



Rat der
Europäischen Union

033154/EU XXVI. GP
Eingelangt am 29/08/18

Brüssel, den 28. August 2018
(OR. en)

11664/18

AGRI 398
VETER 58
AGRILEG 126
ANIMAUX 12
SAN 248
DELECT 125

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Herr Jordi AYET PUIGARNAU, Direktor, im Auftrag des Generalsekretärs der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	21. August 2018
Empfänger:	Herr Jeppe TRANHOLM-MIKKELSEN, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	C(2018) 4785 final
Betr.:	DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) .../... DER KOMMISSION vom 25.7.2018 zur Änderung der Liste der Seuchen in Anhang II der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“)

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument C(2018) 4785 final.

Anl.: C(2018) 4785 final

Brüssel, den 25.7.2018
C(2018) 4785 final

DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) .../... DER KOMMISSION

vom 25.7.2018

zur Änderung der Liste der Seuchen in Anhang II der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“)

(Text von Bedeutung für den EWR)

BEGRÜNDUNG

1. KONTEXT DES DELEGIERTEN RECHTSAKTS

In der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“)¹ wird eine Liste der Tierseuchen (gelistete Seuchen) aufgestellt. Diese Liste ist in Artikel 5 und in Anhang II der genannten Verordnung aufgeführt und umfasst Seuchen, die ein Risiko für die Gesundheit von Tieren oder für die öffentliche Gesundheit in der Union darstellen und die sich auf die Gesundheit von Tieren, die öffentliche Gesundheit, die Wirtschaft oder die Umwelt auswirken können.

Die Liste der Seuchen in Anhang II der Verordnung (EU) 2016/429 ist nicht umfassend und aktuell. Gemäß Artikel 275 der genannten Verordnung muss die Kommission diese Liste bis spätestens 20. April 2019 überprüfen. Sollte sich bei dieser Überprüfung herausstellen, dass bei Anwendung der Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/429 eine Änderung des Anhangs II erforderlich ist, muss die Kommission diesen Anhang ändern.

2. KONSULTATIONEN VOR ANNAHME DES DELEGIERTEN RECHTSAKTS

Vorschriften über Tierseuchen sind derzeit in verschiedenen Unionsrechtsakten enthalten, je nach Themengebiet insbesondere in Richtlinien und in einigen Verordnungen, etwa zur Meldung von Tierseuchen (z. B. Richtlinie 82/894/EWG des Rates über die Mitteilung von Viehseuchen in der Gemeinschaft²), zur Seuchenbekämpfung (z. B. Richtlinie 2003/85/EG des Rates über Maßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche³, Richtlinie 2001/89/EG des Rates über Maßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung der klassischen Schweinepest⁴) oder zum grenzübergreifenden Handel mit Tieren (z. B. Richtlinie 92/65/EWG des Rates über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für den Handel mit Tieren, Samen, Eizellen und Embryonen in der Gemeinschaft sowie für ihre Einfuhr in die Gemeinschaft, soweit sie diesbezüglich nicht den spezifischen Gemeinschaftsregelungen nach Anhang A Abschnitt I der Richtlinie 90/425/EWG unterliegen⁵).

Gemäß Artikel 5 des Tiergesundheitsrechts kann eine Seuche in die Liste aufgenommen werden, wenn sie alle der folgenden Anforderungen erfüllt: sie ist übertragbar, es gibt in der EU Tierarten, die für die Seuche empfänglich sind oder als Vektoren und Reservoirs dieser Seuche fungieren, sie verursacht negative Auswirkungen auf die Tiergesundheit oder stellt ein Risiko für die öffentliche Gesundheit dar, es stehen Diagnoseverfahren zur Verfügung und die Risikominderungsmaßnahmen oder die Überwachung in der Union sind wirksam und angemessen. Darüber hinaus muss die Seuche mindestens eine der folgenden Anforderungen erfüllen, um in die Liste aufgenommen werden zu können: sie verursacht erhebliche negative Auswirkungen auf die Tiergesundheit, die öffentliche Gesundheit, die Wirtschaft, die Umwelt oder die Biodiversität, sie hat das Potenzial,

¹ ABl. L 84 vom 31.3.2016, S. 1.

² ABl. L 378 vom 31.12.1982, S. 58.

³ ABl. L 306 vom 22.11.2003, S. 1.

⁴ ABl. L 316 vom 1.12.2001, S. 5.

⁵ ABl. L 268 vom 14.9.1992, S. 54.

Krisen hervorzurufen, kann für Zwecke des Bioterrorismus verwendet werden oder hat Resistenzen gegen Behandlungen entwickelt.

Anhand der Analyse der Kriterien in Artikel 5 des Tiergesundheitsrechts wurde zusammen mit der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA), den EU-Referenzlaboratorien für Tiergesundheit (EURL) und unter Berücksichtigung vorhandener Informationen der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE), dem internationalen Gremium für die Ausarbeitung von Standards im Bereich Tiergesundheit, eine umfassende Bewertung der für ein Tätigwerden der Union infrage kommenden Seuchen durchgeführt.

Bei der Überprüfung der Liste der Seuchen wurden sowohl die in Anhang II des Tiergesundheitsrechts aufgeführten Seuchen als auch derzeit unter Maßnahmen zur Seuchenprävention und -tilgung oder diesbezügliche Handelsbeschränkungen fallende weitere Seuchen, wie die Enzootische Leukose der Rinder, die Infektiöse Bovine Rhinotracheitis⁶ oder die Ebola-Virus-Infektion⁷, berücksichtigt. Zudem wurden auch andere wichtige Seuchen wie die Lungenseuche der Ziegen oder Surra (*Trypanosoma evansi*), die derzeit nicht von Rechtsakten der Union erfasst werden, angesichts der Relevanz, die ihnen von der OIE beigemessen wird, bewertet.

Alle diese Seuchen wurden anhand der in Artikel 5 des Tiergesundheitsrechts zum Schutz der Gesundheit von Tieren, der öffentlichen Gesundheit und der Umwelt in der Union festgelegten Kriterien überprüft.

Um Doppelarbeit zu vermeiden, wurden bei dieser Bewertung weder Zoonosen noch Transmissible Spongiforme Enzephalopathien (TSE) berücksichtigt, da diese bereits durch spezifische EU-Rechtsvorschriften⁸ abgedeckt sind.

Zu einigen Seuchen (Infektion mit dem Rifttal-Fieber-Virus⁹, Infektion mit dem Tollwut-Virus¹⁰, Befall mit *Echinococcus multilocularis*¹¹, Infektion mit dem Virus der Epizootischen Hämorrhagie¹², Q-Fieber¹³, Infektion mit dem Virus der Lumpy-skin-Krankheit¹⁴, Pockenseuche der Schafe und Ziegen¹⁵, Infektion mit dem Virus der Pest der kleinen Wiederkäuer¹⁶, Vesikuläre Schweinekrankheit¹⁷, Stomatitis vesicularis¹⁸, Infektion mit dem Virus der Newcastle-Krankheit¹⁹, Chlamydiose der Vögel²⁰, Befall mit *Aethina tumida* (Kleiner Bienenbeutenkäfer)²¹, Befall mit *Tropilaelaps* spp.²² und Epizootisches Ulzeratives Syndrom²³, Infektion mit dem

⁶ ABl. 121 vom 29.7.1964, S. 1977.

⁷ ABl. L 268 vom 14.9.1992, S. 54.

⁸ ABl. L 293 vom 5.11.2013, S. 1; ABl. L 147 vom 31.5.2001, S. 1; ABl. L 325 vom 12.12.2003, S. 31; ABl. L 325 vom 12.12.2003, S. 1.

⁹ EFSA Journal 2013; 11(4):3180 [48 Seiten].

¹⁰ EFSA Journal 2015; 13(7):4164, 70 S.

¹¹ EFSA Journal 2015; 13(12):4373, 129 S.

¹² EFSA Journal 2009; 7(12):1418 [67 S.].

¹³ EFSA Journal 2010; 8(5):1595 [114 S.].

¹⁴ EFSA Journal 2015; 13(1):3986, 73 S.

¹⁵ EFSA Journal 2014; 12(11):3885, 122 S.

¹⁶ EFSA Journal 2015; 13(1):3985.

¹⁷ EFSA Journal 2012; 10(4):2631 [97 S.].

¹⁸ EFSA Journal 2012; 10(4):2631 [97 S.].

¹⁹ EFSA Journal (2007), 477,1-25.

²⁰ https://ec.europa.eu/food/sites/food/files/safety/docs/sci-com_scah_out73_en.pdf

²¹ EFSA Journal 2013; 11(3):3128 [127 S.]. doi:10.2903/j.efsa.2013.3128.

²² EFSA Journal 2013; 11(3):3128 [127 S.]. doi:10.2903/j.efsa.2013.3128.

²³ EFSA Journal 2011; 9(10):2387 [58 S.].

HPR-deletierten Virus der Ansteckenden Blutarmut der Lachse²⁴) gab die EFSA Stellungnahmen ab, die kurz vor dieser Überprüfung und unabhängig davon angenommen wurden. In den Fällen, in denen diese Stellungnahmen ausreichende Informationen über die Kriterien für die Aufnahme der Seuchen in die Liste enthielten, wurden die Bewertungen dieser Seuchen mithilfe der Schlussfolgerungen der Stellungnahmen ergänzt.

Die Bewertung war bei einigen Seuchen zudem auf das wissenschaftliche Fachwissen der EURL und die internationalen Standards der OIE gestützt (Infektion mit dem Rinderpest-Virus, Infektion mit *Burkholderia mallei* (Rotz), Infektion mit dem Virus der Equinen Arteritis, Ansteckende Blutarmut der Einhufer, Beschälseuche, Ansteckende Pferdemetritis, Teschener Krankheit, Amerikanische Faulbrut, Epizootische Hämatopoetische Nekrose, Virale Hämorrhagische Septikämie, Infektiöse Hämatopoetische Nekrose, Infektion mit *Mikrocytos mackini*, Infektion mit *Perkinsus marinus*, Infektion mit *Bonamia ostreae*, Infektion mit *Bonamia exitiosa*, Infektion mit *Marteilia refringens*, Infektion mit dem Taura-Syndrom-Virus, Infektion mit dem Virus der Gelbkopf-Krankheit und Infektion mit dem Virus der Weißpünktchenkrankheit).

Darüber hinaus hat die EFSA für jene Seuchen, für die entweder keine oder zumindest keine aktuellen wissenschaftlichen Informationen vorlagen, oder für Seuchen, die Besonderheiten aufweisen und große Auswirkungen für Landwirte und Mitgliedstaaten haben können, neue wissenschaftliche Stellungnahmen im Rahmen der Verordnung (EU) 2016/429 angenommen (Infektion mit *Brucella abortus*, *B. melitensis* und *B. suis*²⁵, Infektion mit Mycobacterium-tuberculosis-Komplex (*M. bovis*, *M. caprae* und *M. tuberculosis*²⁶), Infektion mit dem Virus der Blauzungkrankheit (Serotypen 1-24)²⁷, Milzbrand²⁸, Surra (*Trypanosoma evansi*)²⁹, Ebola-Virus-Infektion³⁰, bornasche Krankheit³¹, Paratuberkulose³², Japanische Enzephalitis³³, West-Nil-Fieber³⁴, Infektion mit *Mycoplasma mycoides* subsp. *mycoides* SC (Lungenseuche der Rinder)³⁵, Infektiöse Bovine Rhinotracheitis/Infektiöse pustulöse Vulvovaginitis³⁶, Bovine Virus Diarrhoe³⁷, Bovine genitale Campylobakteriose³⁸, Trichomonadose³⁹, Enzootische Leukose der Rinder⁴⁰, Lungenseuche der Ziegen⁴¹, Infektiöse Epididymitis (*Brucella ovis*)⁴², enzootische Zitterkrankheit⁴³, Venezolanische Pferdeenzephalomyelitis⁴⁴, Östliche

24 EFSA Journal 2012; 10(11):2971 [22 S.].
25 EFSA Journal 2017;15(7):4889, 46 Seiten.
26 EFSA Journal 2017;15(8):4959, 42 Seiten.
27 EFSA Journal 2017;15(8):4957, 74 Seiten.
28 EFSA Journal 2017;15(7):4958, 32 Seiten.
29 EFSA Journal 2017;15(7):4892, 34 Seiten.
30 EFSA Journal 2017;15(7):4890, 37 Seiten.
31 EFSA Journal 2017;15(7):4951, 33 Seiten.
32 EFSA Journal 2017;15(7):4960, 47 Seiten.
33 EFSA Journal 2017;15(7):4948, 23 Seiten.
34 EFSA Journal 2017;15(8):4955, 51 Seiten.
35 EFSA Journal 2017;15(10):4995, 30 Seiten.
36 EFSA Journal 2017;15(7):4947, 25 Seiten.
37 EFSA Journal 2017;15(8):4952, 45 Seiten.
38 EFSA Journal 2017;15(10):4990, 30 Seiten.
39 EFSA Journal 2017;15(10):4992, 37 Seiten.
40 EFSA Journal 2017;15(8):4956, 28 Seiten.
41 EFSA Journal 2017;15(10):4996, 27 Seiten.
42 EFSA Journal 2017;15(10):4994, 30 Seiten.
43 EFSA Journal 2017;15(10):4993, 30 Seiten.

und Westliche Pferdeenzephalomyelitis⁴⁵, Infektion mit dem Virus der Aujeszky'schen Krankheit⁴⁶, Infektion mit dem Virus des Seuchenhaften Spätaborts der Schweine⁴⁷, Mykoplasmosen des Geflügels (*Mycoplasma gallisepticum* und *M. meleagridis*)⁴⁸, Infektion mit *Salmonella pullorum*, *S. Gallinarum* und *S. arizonae*⁴⁹, Infektion mit den niedrigpathogenen Viren der Aviären Influenza⁵⁰, Befall mit *Varroa* spp. (Varroose)⁵¹, Infektion mit *Batrachochytrium salamandrivorans*⁵² und Koi-Herpesvirus-Infektion⁵³).

Neben diesen wissenschaftsbasierten Vorbereitungen wurden auch umfassende Konsultationen mit Experten der Mitgliedstaaten und Interessengruppen geführt, die zur Überprüfung der Liste der Seuchen in Anhang II der Verordnung (EU) 2016/429 beigetragen haben.⁵⁴

Der Entwurf der delegierten Verordnung wurde zwischen dem 2. und dem 30. Mai 2018 über das Portal „Bessere Rechtsetzung“ der Kommission veröffentlicht, um Rückmeldungen der Öffentlichkeit zu ermöglichen. Insgesamt gingen 21 Rückmeldungen ein, darunter 13 Stellungnahmen von Interessenträgern (Copa-Cogeca, FESASS, Dogs Trust, British and Irish Association of Zoos and Aquariums, European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians, Ornamental Fish International (OFI), European Pet organization, (EPO), Comité Interprofessionnel des Produits de l'aquaculture, Federation of Veterinarians of Europe, World Horse Welfare, European association of Zoos and Aquaria (EAZA), Swedish Association for the Protection of animals und Federation of Swedish Farmers) und acht Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern. Folgende Anmerkungen wurden vorgebracht: Aufnahme einiger neuer Seuchen in die Liste und Ausnahmen für bestimmte Tierkategorien (z. B. in Gefangenschaft gehaltene Vögel, Zootiere) von den allgemeinen Vorschriften für bestimmte Seuchen.

3. RECHTLICHE ASPEKTE DES DELEGIERTEN RECHTSAKTS

In Artikel 5 Absätze 2 und 4 der Verordnung (EU) 2016/429 ist die Annahme delegierter Rechtsakte zur Änderung der Liste der Seuchen in Anhang II der genannten Verordnung vorgesehen.

⁴⁴ EFSA Journal 2017;15(8):4950, 23 Seiten.

⁴⁵ EFSA Journal 2017;15(7):4946, 26 Seiten.

⁴⁶ EFSA Journal 2017;15(7):4888, 25 Seiten.

⁴⁷ EFSA Journal 2017;15(7):4949, 34 Seiten.

⁴⁸ EFSA Journal 2017;15(8):4953, 40 Seiten.

⁴⁹ EFSA Journal 2017;15(8):4954, 50 Seiten.

⁵⁰ EFSA Journal 2017;15(7):4891, 34 Seiten.

⁵¹ EFSA Journal 2017;15(10):4997, 25 Seiten.

⁵² EFSA Journal 2017;15(11):5071, 34 Seiten.

⁵³ EFSA Journal 2017;15(7):4907, 35 Seiten.

⁵⁴ https://ec.europa.eu/food/animals/health/expert_group_en,

https://ec.europa.eu/food/animals/health/advisory_committees_en

DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) .../... DER KOMMISSION

vom 25.7.2018

zur Änderung der Liste der Seuchen in Anhang II der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“)

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“)¹, insbesondere auf Artikel 5 Absätze 2 und 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EU) 2016/429 enthält Bestimmungen zur Prävention und Bekämpfung von Tierseuchen, die auf Tiere oder Menschen übertragbar sind, einschließlich Vorschriften für die Priorisierung und Einstufung der Seuchen, die für die Union von Belang sind. Gemäß Artikel 5 der Verordnung (EU) 2016/429 gelten für die in jenem Artikel und in Anhang II der genannten Verordnung aufgeführten Seuchen seuchenspezifische Bestimmungen zur Prävention und Bekämpfung von Seuchen. Darüber hinaus sind in Artikel 5 Absatz 3 der genannten Verordnung bestimmte Kriterien festgelegt, die bei einer Änderung der Liste in dem genannten Anhang beachtet werden müssen, und die Bewertungsparameter, die verwendet werden müssen, um festzustellen, ob eine Seuche die Bedingungen erfüllt, nach denen eine Aufnahme in die Liste gemäß dem oben genannten Artikel erforderlich ist, sind in Artikel 7 der genannten Verordnung festgeschrieben.
- (2) Darüber hinaus ist in Artikel 275 der Verordnung (EU) 2016/429 vorgeschrieben, dass die Kommission die in Anhang II der genannten Verordnung aufgelisteten Seuchen spätestens bis zum 20. April 2019 überprüft.
- (3) Die Kommission hat jene Tierseuchen, die ein Tätigwerden der Union erforderlich machen, systematisch bewertet und dabei Unterstützung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) erhalten und sich auf das wissenschaftliche Fachwissen der EU-Referenzlaboratorien für Tiergesundheit sowie die internationalen Standards der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) gestützt. Für die Zwecke dieser Bewertung stützte sie sich auf die in Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2016/429 festgelegten Kriterien und die in Artikel 7 der genannten Verordnung aufgeführten Bewertungsparameter.
- (4) Bewertet wurden 39 Seuchen, die derzeit in Anhang II der Verordnung (EU) 2016/429 aufgeführt sind, sowie 19 weitere Seuchen, die für die Seuchenprävention und -tilgung sowie für den Handel von besonderer Bedeutung sind – dazu zählen etwa die

¹ ABl. L 84 vom 31.3.2016, S. 1.

Enzootische Leukose der Rinder, die Infektiöse Bovine Rhinotracheitis oder die Infektion mit dem Virus der Aujeszkyschen Krankheit – sowie bestimmte andere, von der OIE aufgeführte Seuchen, wie etwa Surra (*Trypanosoma evansi*) oder die Lungenseuche der Ziegen.

- (5) Für die Zwecke der Bewertungen wurden 29 wissenschaftliche Stellungnahmen bei der EFSA zu verschiedenen Tierseuchen angefordert. Bei deren Anfertigung befolgte die EFSA die in ihrer wissenschaftlichen Stellungnahme vom 5. April 2017 zu einer Ad-Hoc-Methode für die Bewertung der Auflistung und Kategorisierung von Tierseuchen im Rahmen des Tiergesundheitsrechts² dargelegte Methode. Die Bewertungen der übrigen Seuchen stützen sich auf aktuelle Stellungnahmen der EFSA oder auf von den EU-Referenzlaboratorien für Tiergesundheit bereitgestellte Informationen. Bei der Bewertung aller Krankheiten wurden die einschlägigen OIE-Standards beachtet.
- (6) Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Bewertungen durch die EFSA waren bei manchen Seuchen wie Surra (*Trypanosoma evansi*)³, Enzootische Leukose der Rinder⁴, Venezolanische Pferdeenzephalomyelitis⁵, Befall mit *Varroa* spp. (Varroose)⁶ und der Koi-Herpesvirus-Infektion⁷ uneindeutig. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Erörterungen in den Sitzungen der Sachverständigengruppe für Tiergesundheit⁸ erfüllen diese fünf Seuchen die Anforderungen gemäß Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2016/429. Demzufolge sollten diese Seuchen in die Liste in Anhang II der genannten Verordnung aufgenommen werden.
- (7) Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Bewertungen zeigten, dass die Vesikuläre Schweinekrankheit⁹, Stomatitis vesicularis¹⁰, Epizootisches Ulzeratives Syndrom¹¹ und die Teschener Krankheit die Anforderungen in Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2016/429 nicht erfüllen. Demzufolge sollten diese Seuchen aus der Liste in Anhang II der genannten Verordnung gestrichen werden.
- (8) Zugleich erfüllen Surra (*Trypanosoma evansi*)¹², Ebola-Virus-Infektion¹³, Paratuberkulose¹⁴, Japanische Enzephalitis¹⁵, West-Nil-Fieber¹⁶, Q-Fieber¹⁷, Infektiöse Bovine Rhinotracheitis/Infektiöse pustulöse Vulvovaginitis¹⁸, Bovine Virus Diarrhoe¹⁹, bovine genitale Campylobakteriose²⁰, Trichomonadose²¹, Enzootische

² EFSA Journal 2017;15(7):4783.
³ EFSA Journal 2017;15(7):4892.
⁴ EFSA Journal 2017;15(8):4956.
⁵ EFSA Journal 2017;15(8):4950.
⁶ EFSA Journal 2017;15(10):4997.
⁷ EFSA Journal 2017;15(7):4907.
⁸ https://ec.europa.eu/food/animals/health/expert_group_en
⁹ EFSA Journal 2012;10(4):2631.
¹⁰ EFSA Journal 2012;10(4):2631.
¹¹ EFSA Journal 2011;9(10):2387.
¹² EFSA Journal 2017;15(7):4892.
¹³ EFSA Journal 2017;15(7):4890.
¹⁴ EFSA Journal 2017;15(7):4960.
¹⁵ EFSA Journal 2017;15(7):4948.
¹⁶ EFSA Journal 2017;15(8):4955.
¹⁷ EFSA Journal 2010; 8(5):1595.
¹⁸ EFSA Journal 2017;15(7):4947.
¹⁹ EFSA Journal 2017;15(8):4952.
²⁰ EFSA Journal 2017;15(10):4990.
²¹ EFSA Journal 2017;15(10):4992.

Leukose der Rinder²², Lungenseuche der Ziegen²³, infektiöse Epididymitis (*Brucella ovis*)²⁴, Infektion mit *Burkholderia mallei* (Rotz), Infektion mit dem Virus der Equinen Viralen Arteritis, Ansteckende Blutarmut der Einhufer, Beschälseuche, Ansteckende Pferdemetritis, Östliche und Westliche Pferdeenzephalomyelitis²⁵, Infektion mit dem Virus der Aujeszkyschen Krankheit²⁶, Infektion mit dem Virus des Seuchenhaften Spätaborts der Schweine²⁷, Mykoplasmosen des Geflügels (*Mycoplasma gallisepticum* und *M. meleagridis*)²⁸, Infektion mit den niedrigpathogenen Viren der Aviären Influenza²⁹, Chlamydiose der Vögel³⁰, Befall mit *Varroa* spp. (Varroose)³¹, Befall mit *Aethina tumida* (Kleiner Bienenbeutenkäfer)³², Amerikanische Faulbrut, Befall mit *Tropilaelaps* spp.³³ und Infektion mit *Batrachochytrium salamandrivorans*³⁴ die Anforderungen in Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2016/429. Demzufolge sollten diese Seuchen in die Liste in Anhang II der genannten Verordnung aufgenommen werden.

- (9) Darüber hinaus sieht Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/429 vor, dass die genannte Verordnung für Seuchen, einschließlich Zoonosen, unbeschadet der Bestimmungen des Beschlusses Nr. 1082/2013/EU des Europäischen Parlaments und des Rates³⁵, der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates³⁶, der Richtlinie 2003/99/EG des Europäischen Parlaments und des Rates³⁷ und der Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates³⁸ gilt. Da die Seuchen, die unter die in diesen Rechtsakten festgelegten Vorschriften fallen, insbesondere Listerose, Salmonellose (zoonotische Salmonellenerkrankungen), Trichinellose, Infektion mit Verotoxin bildenden *E. coli* und Transmissible Spongiforme Enzephalopathien (TSE) bereits durch sektorspezifische Vorschriften abgedeckt sind, sollten sie aus der Liste in Anhang II der Verordnung (EU) 2016/429 gestrichen werden.

²² EFSA Journal 2017;15(8):4956.

²³ EFSA Journal 2017;15(10):4996.

²⁴ EFSA Journal 2017;15(10):4994.

²⁵ EFSA Journal 2017;15(7):4946.

²⁶ EFSA Journal 2017;15(7):4888.

²⁷ EFSA Journal 2017;15(7):4949.

²⁸ EFSA Journal 2017;15(8):4953.

²⁹ EFSA Journal 2017;15(7):4891.

³⁰ Report of the Scientific Committee on Animal Health and Animal Welfare adopted on 16 April 2002, https://ec.europa.eu/food/sites/food/files/safety/docs/sci-com_scah_out73_en.pdf

³¹ EFSA Journal 2017;15(10):4997.

³² EFSA Journal 2013;11(3):3128.

³³ EFSA Journal 2013;11(3):3128.

³⁴ EFSA Journal 2017;15(11):5071.

³⁵ Beschluss Nr. 1082/2013/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2013 zu schwerwiegenden grenzüberschreitenden Gesundheitsgefahren und zur Aufhebung der Entscheidung Nr. 2119/98/EG (ABl. L 293 vom 5.11.2013, S. 1).

³⁶ Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien (ABl. L 147 vom 31.5.2001, S. 1).

³⁷ Richtlinie 2003/99/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. November 2003 zur Überwachung von Zoonosen und Zoonoseerregern und zur Änderung der Entscheidung 90/424/EWG des Rates sowie zur Aufhebung der Richtlinie 92/117/EWG des Rates (ABl. L 325 vom 12.12.2003, S. 31).

³⁸ Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. November 2003 zur Bekämpfung von Salmonellen und bestimmten anderen durch Lebensmittel übertragbaren Zoonoseerregern (ABl. L 325 vom 12.12.2003, S. 1).

- (10) Die Liste der Seuchen in Anhang II der Verordnung (EU) 2016/429 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (11) Die Verordnung (EU) 2016/429 sollte daher geändert werden.
- (12) Da die Verordnung (EU) 2016/429 mit Wirkung vom 21. April 2021 gilt, sollten die durch die vorliegende Verordnung daran vorgenommenen Änderungen auch ab diesem Datum gelten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang II der Verordnung (EU) 2016/429 erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 21. April 2021.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 25.7.2018

Für die Kommission
Der Präsident
Jean-Claude JUNCKER